

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

hatte / der auch an seiner  
 Wouff am Abendessen ge-  
 legen war / vnd gesaget hat-  
 te: Herr / wer ist es / der dich  
 verrieth? Da Petrus disen 2  
 Herr / was soll aber dieser?  
 Jesus spricht zu ihm: So ich 22  
 will daß er bleibe / bis ich  
 komme / was gehet es dich  
 an? folge du mir nach. Daz  
 gieng eine Rede auß vnter  
 den Jühdern: Dieser Jün-  
 ger stirbet nicht. Vnd Je-  
 sus sprach nicht zu ihm: Er  
 stirbet nicht / sondern / so  
 ich will / daß er bleibe / bis  
 ich come / was gehet es dich  
 an? Dis ist der Jünger / der 4  
 vnd hat diß geschrieben /  
 vnd wir wissen / daß sein  
 Zeugnuß warhafftig ist. So 5  
 stand auch vil ander dinge /  
 die Jesus gethan hat / wel-  
 che / so sie solten eines nach  
 dem andern geschriebe wer-  
 den / achte ich / die Welt  
 würde die Bücher nicht be-  
 greiffen / die zu beschreiben  
 weren.

### Das ander Theil des Evangelij S. Lucias von der Apostel Ge- schicht.

CAP. 1 von Christi Him-  
 melfahrt / vnd Erhöhung  
 Macthis.

Die erste rede hab ich  
 zwoer gethan / lieber  
 Theophile / von allem dem  
 das Jesus anstenge / biß  
 zu thun vnd zu lehren. Biß 2  
 an den tag / da er aufge-  
 nommen ward / nach dem er  
 hat erwchlet / durch den

heiligen Geist / befehls ge-  
 than. hätte. Welchen er  
 sich nach seinem Leiden le-  
 bendig erzeigt hätte / durch  
 mancherley erweisung / vnd  
 ließ sich sehen vnter ihnen  
 vierzig tage lang / vnd re-  
 det mit ihnen vom Reich  
 Gottes. Vnd als er sie ver-  
 samlet hätte / befahl er ih-  
 nen / daß sie nicht von Jeru-  
 salem wichen / sondern war-  
 teten auß die verheissung  
 des Vatters / welche jr halt  
 gehört: (sprach er) von  
 mir. Denn Johannes hat  
 mit Wasser getauft / Ihr  
 aber sollt mit dem heiligen  
 Geist getauft werden /  
 nicht lange nach disen ta-  
 gen. Die aber / so zusamen  
 kommen waren / fragten  
 ihn / vnd sprachen: Herr  
 wirckst auß disse zeit wider  
 außrichten das Reich Is-  
 rael? Er sprach aber zu ih-  
 nen: Es gehört euch nicht  
 zu wissen zeit oder stunde  
 welche der Vatter seiner  
 Macht: vorbehalten hat.  
 Sondern ihr werdet die  
 Krafft des heiligen Geistes  
 empfangen / welcher auß euch  
 kommen wirdt / vnd werdet  
 meine Zeugen sein zu Jeru-  
 salem / vnd in ganz Judea  
 vnd Samaria / vnd bis an  
 das ende der Erden. In da-  
 er solchs gesaget / ward er  
 aufgehoben zusehen / vnd  
 eine Wolcke nam ihn auß  
 10 für iren augen weg. Als  
 sie im nachsehen genhimel  
 sahend / sihe / da stundt beg-  
 znen zwoer Männer in wei-  
 11 sen Kleidern. Welche auch  
 sagten: Ir Männer von Cali-  
 lea / was sehet ihr / vñ sehet  
 gen.

gen Himmel: Dieser Jesus /  
welcher von euch ist aufge-  
nommen gen Himmel / wird  
kommen wie ihr in gesehen  
habt gen Himmel fahren. Da 12  
wandten sie um gen Jeru-  
salem von dem Berge der  
da heisset der Oelberg / wel-  
cher ist nahe bey Jerusalem /  
vñ saget ein Sabbathey weg  
davon. Vnd als sie hinein 13  
kamen / stiegen sie auff den  
Oelberg / da denn sich ent-  
hielten Petrus vñ Jaco-  
bus / Johannes vñ An-  
dreas / Philippus vñ Tho-  
mas / Bartholomeus vñ  
Mattheus / Jacobus Al-  
phes / Sohn / vñ Simon  
Petros / vñ Judas Jacobi.  
Dise alle waren stets bey 14  
einander einmütig mit be-  
ten vñ loben / vñ sangen den  
Wesern / vñ Maria der  
Mutter Jesu / vñ seinen  
Brüdern. Vnd in den ta- 15  
gen trat auff Petrus vnter  
den Jünger / vñ sprach:  
(Es war aber die Schaar  
der Namen zu hauffe bey  
hundert vñ zwainsig.)  
Ihr Männer vñ Brüder / 16  
es mußte die Schrift er-  
füllet werden / welche zu-  
vor gesagt hat der heilige  
Geist / durch den Mund  
David / von Juda / der ein  
Hirgänger war / derez die  
Jesum hengen. Denn er 17  
war mit vns gezeuht /  
vñ hatte diß Amt mit  
vns libertommen. Dieser 18  
hat erworden dem Vter-  
vnter den vngerechten lohn  
vnd sich erheuet / vñnd  
ist mitten entzwey gebor-  
ten vñnd alle sein Ein-  
gange außgeschütt. Vñnd 19

es ist kunth worden allen /  
die zu Jerusalem wohnen /  
also / daß derselbige Vter-  
genennet wurd / auff ihre  
Sprache / Galtedama / das  
20 ist ein Blutacker. Denn es  
stehet geschriben im Psal-  
menbuchs: Ihre Behausung  
wüßte wüßte werden / vñnd  
sich niemand bey darinnen  
wöhne. Vnd sein Viskumb-  
21 empfahet ein ander. So muß  
nun einer vnter diesen  
Männern / die bey vns ge-  
wesen sind / die bey vns ge-  
wesen sind / die ganze zeit  
liber / welche der Herr Jesu  
vnter vns ist auff vñnd  
22 eingegang. Von der Lauffe  
se Johannes an / bis auff  
den tag / da er von vns ge-  
nommen ist / ein Zeuge sei-  
ner Auferwehung mit vns  
23 werden. Vnd sie stelleten  
zween / Joseph genant  
Barsabas / mit dem zunam  
24 Just / vñnd Matthiam. Betes-  
ten / vñnd sprachen: Herr /  
aller Herrschendiger / zeige  
an / welchen du erwehlet  
hast vnter disen zweyen.  
25 Daß einer empfahet diß  
Dienst vñnd Apostelamt /  
davon Judas abgewiden  
ist / daß er hingienge an  
26 seinen ort. Vnd sie wurffen  
das loß über sie / vñnd das  
loß fiel auff Matthiam /  
vñnd er ward zugeordnet  
zu den Elff Aposteln.

C A P. II. Von der Sendung  
des H. Geistes: der Predigt  
Petri, vñnd Bekehrung der  
Juden.

Vñnd als der tag der  
Pünkten erfüllet war /  
war sie alle einmütig bey-  
einander. Vñnd es geschah  
sinnelich ein brausen vom  
Himmel.